

<b>Zeitschrift:</b>	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
<b>Herausgeber:</b>	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
<b>Band:</b>	27 (1954)
<b>Heft:</b>	9
<b>Rubrik:</b>	Sektionsmitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## DAS BUCH FÜR UNS

**Ein grosser Förderer der Nachrichtentechnik.** Ein vergleichender Blick auf die Jahre nach dem Ersten Weltkrieg, wo unser Telefon ein wenig leistungsfähiger, verlustreicher Betrieb war, und auf die Gegenwart, wo das Telefon zur Zufriedenheit aller funktioniert und dem Staat erst noch einen erklecklichen Reingewinn abliefer, zeigt, dass in den dazwischen liegenden Jahrzehnten ein entscheidender Wandel eingetreten sein muss. Wie dieser Umschwung sich vollzogen hat und wie er in den Hauptzügen die Lebensarbeit einer einzigen Persönlichkeit war, schildert anschaulich und lebendig die von Freunden und Mitarbeitern Dr. h. c. A. Muri zu seinem 75. Geburtstag herausgegebene Festschrift.

Dr. h. c. A. Muri stand von 1921 bis 1943 als Chef der Telegraphen- und Telephonabteilung und anschliessend bis 1945 als Generaldirektor unserer gesamten PTT-Verwaltung vor.

Die Fortschritte auf dem Gebiet der elektrischen Nachrichtentechnik in der Schweiz können hier nur in grossen Zügen festgehalten werden: Ersatz der Freileitungen durch Kabel; Automatisierung des Telephonverkehrs, zuerst im Orts- und später auch im Fernverkehr; Aufnahme des drahtlosen Verkehrs (Telegraphie und Telephonie); Zunahme der Telephonteilnehmer von 135 000 (1921) auf 415 000 (1945); Aufbau des Rundspruches mit der Schweiz. Rundspruchgesellschaft und mit den Landes-sendern; Einführung der Trägerfrequenz-Telephonie, des Fernschreibverkehrs und der Bildtelegraphie. Dabei ist der Personalbestand trotz des gewaltig gestiegenen Verkehrsvolumens und trotz der neuen Aufgaben kleiner geworden als in den zwanziger Jahren, weil gleichzeitig mit dem technischen Ausbau des Nachrichtenwesens eine zweckmässigere und personalsparende Organisation der Verwaltung aufgebaut wurde.

Das ausserordentlich sympathische Geleitwort steuerte alt Bundesrat M. Pilet-Golaz bei. In den anschliessenden eindrucksvollen Beiträgen zeichnen anerkannte Autoritäten auf ihren Gebieten das Lebenswerk des Jubilars: Zeitenlauf und Organisation, Wandlungen in einem Betrieb, von alt Direktor O. Wyssbrod, Biel; Die Kabel in der elektrischen Nachrichtenübertragung der Schweiz, von Direktor W. Dübi, Brugg; Telephontentralen, von Dr. h. c. K. Bretscher, Bern; Teilnehmer-Apparate und -Anlagen, von Generaldirektor E. Glaus, Bern; Der Telephonbetrieb 1921–1945, von Direktor E. Frey, Basel; Radio und Hochfrequenztelephonie, von Direktor Dr. F. Rothen, Bern; Der Telegraphenbetrieb in den Jahren 1920–1945, von E. Huber, Telegraphenchef, Zürich; Forschung und Ausbildung in

elektrischer Nachrichtentechnik, von Prof. E. Baumann, Zürich. Am Schlusse des Buches kommt noch der Jubilar, Dr. h. c. A. Muri, mit dem Beitrag «Die menschliche Seite der Verwaltung» zum Wort.

Das Werk, das vom Verlag Guggenbühl & Huber, Zürich, gemeinsam mit Ing. W. Keller und Graphiker W. Wälchi sehr gediegen gestaltet worden ist, wird über das Jubiläum hinaus einen wertvollen Beitrag zur Geschichte der elektrischen Nachrichtentechnik in der Schweiz bilden.

**Menschenführung im Betrieb.** Es ist unzweifelhaft, dass uns aus Amerika nicht nur neue Gedanken der Betriebswirtschaft, sondern auch des Betriebsgeistes erreicht haben, denen wir uns nicht verschliessen dürfen. Die Entwicklung unserer Zeit ist nicht nur eine wirtschaftliche und industrielle, sondern eine ebensosehr geistige. Auch in den Betrieben verliert sich der Machtstandpunkt allmählich zu Gunsten kameradschaftlicher Zusammenarbeit; hierin liegt unzweifelhaft ein Geheimnis des amerikanischen Wirtschaftserfolges. Dr. Donald A. Laird, ein amerikanischer Betriebsberater, hat sich mit dem Buche «Menschenführung im Betrieb» (Albert-Müller-Verlag AG.) die Aufgabe gestellt, die Mittel und Wege zu erläutern, die jeden, der andere Menschen zu leiten hat, befähigen, den nötigen Kontakt mit ihnen zu finden und sie zu wirklichen Mitarbeitern zu machen. Dass der Verfasser sich auf die Kunst der Menschenbehandlung versteht, ersieht man schon daraus, wie er seine Leser behandelt. Er unterhält sie nämlich so glänzend, dass man seinen Ausführungen mit Vergnügen folgt und kaum merkt, dass man sich hier mit Grundbegriffen moderner Psychologie auseinandersetzt. Das Buch ist reich durchsetzt mit lehrreichen Beispielen, die einprägsamer sind als langatmige Vorträge. Dass sich der Inhalt dieses Buches nicht nur auf geschäftliche Vorgesetzte bezieht und singgemäß auch auf militärische Vorgesetzte abgewandelt werden kann, geht schon daraus hervor, dass als Geleitwort dieser interessanten Arbeit ein Auszug aus Vorschriften der kanadischen Luftwaffe über das Führertum vorangestellt ist. Darin heisst es: Führertum beruht auf einfachen menschlichen Eigenschaften. Am wichtigsten für den Führer ist das Vertrauen, das ihm seine Untergebenen schenken. Um dieses Vertrauen zu gewinnen, muss er sie dazu bringen, seinen Charakter und sein berufliches Wissen und Können zu achten, ebenso seinen Sinn für Gerechtigkeit und seinen gesunden Menschenverstand, seine Energie, seinen Scharfsinn und seine Vorsorge, seinen Gleichmut in gefährlichen Lagen und seine Bereitschaft, die Nöte seiner Leute zu teilen, seine gute Laune in trüben Stunden, die Klarheit und Einfachheit seiner Befehle und sein festes Beharren auf der Ausführung, seinen Stolz auf seine Befehlsgewalt.

ah.

## Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft (051) 32 98 00 (intern 2991), Postcheckkonto VIII 25 090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56

Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Laupenstrasse 19, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 21 856

Zentralverkehrsleiter-Fk.: K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telefon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56

Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93

Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

### Sektionen:

### Sektionsadressen:

Aarau: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau  
Baden: Postfach 31 970, Baden.  
Basel: Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel  
Bern: Postfach Bern 2.  
Biel: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel  
Emmental: Heinz Liechti, Neufeld, Hindelbank  
Entlebuch: Erwin Hübschi, Zahntechniker, Schüpfheim  
Genève: Cap. H. G. Laederach, 58, Grand Pré, Genève  
Glarus: Reinhold Staub, Riedernstrasse 24, Glarus.  
Langenthal: Hans Oberli, Farbgasse, Langenthal.  
Lenzburg: Max Roth, Wildegg/AG  
Luzern: Othmar Ritter, Geissmattstrasse 34, Luzern  
Neuchâtel: Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG)  
Olten: Walter Ineichen, 2, rue Réservoir, Peseux NE  
Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten

### Sektionen:

Sektionsadressen:  
Rapperswil (St.G.): Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (ZH)  
Schaffhausen: Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen  
Solothurn: Rud. Kauffungen, Brunnmatstrasse 6, Solothurn  
St. Gallen: Wm. Willi Pfund, Falkensteinstr. 9, St. Gallen  
St.-Galler Oberland: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels  
Thun: Adi. Uof. W. Wetli, Elsterweg 2, Steffisburg  
Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen  
Uri/Altdorf: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf  
Uzwil: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG  
Vaud: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne  
Winterthur: Postfach 382, Winterthur  
Zug: Hptm. F. Kopp, Dammstrasse 1, Zug  
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster  
Zürich: Postfach Zürich 48  
Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

## Zentralvorstand

**Basisnetz.** Ab September werden die Verbindungen im Basisnetz nach dem neuen Gesamtplan wieder aufgenommen. Der Netzplan wurde den Sektionen in der Zwischenzeit direkt zugestellt. Die Sektionen werden dringend ersucht, für diese Trainingsmöglichkeit unter den Funkern noch in vermehrtem Masse zu werben.

**Halbjahresbericht.** Von folgenden Sektionen ist der verlangte Halbjahresbericht nicht eingetroffen: Baden, Basel, Bern, Biel, Luzern, Neuchâtel, Olten, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.

**Ferien des Zentral-Verkehrsleiters-Funk.** Der Zentral-Verkehrsleiter befindet sich vom 5. bis 18. September in den Ferien. Bitte während dieser Zeit keine Korrespondenzen.

**Resultate zum Wettbewerb vom 26. Juni 1954**

Teilnehmende Sektionen: 24

Zahl der übermittelten Telegramme: 320

**Rangliste**

Rang	Sektion	Telegramme einge-sandt	Zu-gültig	Zu-schläge	Punkt-zahl
1	Rapperswil	50	50	19	69
2	Bern	36	36	22	58
3	Emmenbrücke	44	42	9	51
4	Thalwil	38	36	14	50
5	Lenzburg	36	36	13	49
6	Uster	36	36	12	48
7	Zürichsee, rechtes Ufer	38	32	12	44
8	Winterthur	30	30	13	43
9	Luzern	32	30	11	41
10	Neuchâtel	24	24	15	39
11	Uzwil	26	26	12	38
12	Biel	24	22	14	36
13	St. Gallen	22	22	14	36
14	Zürich	24	24	10	34
15	Flawil	20	20	14	34
16	Lichtensteig	24	24	9	33
17	Langenthal	22	22	11	33
18	Olten	22	22	10	32
19	Schaffhausen	18	18	11	29
20	Glarus	18	16	10	26
21	Thun	18	16	7	23
22	Basel	14	12	10	22
23	Mittelrheintal	12	12	8	20
24	Burgdorf	12	10	7	17

Auch dieser Wettbewerb war ein voller Erfolg, über die endgültige Rangliste entscheidet der 3. Funkwettbewerb vom 23. Oktober. Notiert euch schon heute dieses wichtige Datum.

**Sektion Baden UOV**

Wm. Grossenbacher Ernst, Staffelstrasse 56, Wettingen  
Gfr. Vetterli Karl, Tel. (056) 7 51 51 intern 2360

**Sendeaabende.** Wir treffen uns jeden Mittwochabend von 2000 bis 2200 Uhr im Burghaldenschulhaus. hs.

**Sektion Basel**

Offizielle Adresse: Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel  
Telephon (061) 24 00 60

Wie üblich, beginnen unsere Morsekurse wieder Mitte September im Schulhaus «Zur Mücke». Da wir dafür immer eine grosse Zahl von Morselehrern benötigen, wären wir denselben sehr dankbar, wenn sie sich so bald als möglich bei Kam. F. Brotschin anmelden würden. Ebenfalls nach der Ferienzeit, ab 1. September, beginnen wieder die Sendeaabende. Dieselben werden abgehalten wie gewohnt: jeden Montag und Donnerstag ab 2000 Uhr. Wir machen unsere Kameraden darauf aufmerksam, dass es noch nicht zu spät ist, sich für die Rheinsportage vom 9. bis 12. September bei Kam. K. Klein anzumelden.

N.B.

**Sektion Bern**

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2 Telephon (R. Hotz) Geschäft 61 38 19, Privat 5 71 23  
oder Telephon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

**Schießsektion.** Freiwillige Schiessübung: letzte Gelegenheit zum Training für das Ausschiessen am 5. September, 0700—1200 Uhr, Schiessplatz Ostermundigen. Ausschiessen: 18. September, 1300—1800 Uhr, Schiessplatz Ostermundigen. Kameraden, reserviert euch diesen Tag. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Gaben in natura oder in bar werden jetzt schon dankend entgegengenommen.

Der Vorstand

**Entsprechen Deine Morsekenntnisse den notwendigen Anforderungen für den nächsten WK?**

**Sektion Biel**

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel  
Telephon Erivut 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

**Sendebetrieb.** Vom 1. bis 10. September 1954 ist unser Sendekanal im Bunker Jutzhubel militärisch belegt und somit für uns gesperrt.

Unser Verkehrsleiter Funk, Benz Edy, hat uns verlassen, um sich im Waadtland, in Vevey, beruflich weiter auszubilden. Wir wünschen unserem scheidenden Kameraden guten Erfolg und hoffen, ihn später wieder in unseren Reihen aufzunehmen. Als neuer Verkehrsleiter-Funk amtet nun Kamerad Hurni Jacques. Dessen Amt als Sendeleiter ist deshalb vakant.

**Bibliothek.** Ab September wird Kamerad Ed. Bläsi, Sandrainstr. 11, Biel, als neuer Bibliothekar walten. Wir hoffen, dass auch unter der neuen Leitung die Benutzer gute Disziplin halten und die Bücher so rasch als möglich zurücksenden.

**Berichtigung.** An der diesjährigen Braderie waren nicht 22 Mitglieder, wie irrtümlich im letzten «Pionier» angegeben wurde, sondern deren 32 anwesend. Warst du auch dabei, lieber Kamerad, oder bist du einer der wenigen, die daheim geblieben sind?

**Schweizerische Rovertage.** Dieses grosse Pfadfindertreffen findet dieses Jahr in Biel statt. Wir haben unsere Beteiligung zugesichert, und der Vorstand hofft auf eine ebenso grosse Beteiligung wie an der Braderie. Näheres hört ihr an der nächsten Mitgliederversammlung.

**Brieftaubendienste.** Seit anfangs Juli ist auch unserer Sektion eine Gruppe der Brieftaubendienste angeschlossen. Wir heissen diese neuen Mitglieder in unseren Reihen herzlich willkommen.

Unser Mutationssekretär hat euch eine Meldekarte zugestellt und wartet sehnlichst auf deren Rücksendung. Überzeugt euch bitte, ob diese Melde-karte ordnungsgemäss abgeschickt wurde, und sollte dies nicht der Fall sein, so holt dies sofort nach. Die Adresse unseres Mutationssekretärs lautet: Strobel Fritz, Hafenstrasse, Brunnen.

**Mitgliederversammlung.** Diese findet anfangs September statt. Es werden persönliche Aufgebote versandt.

Ae.

**Section Genevoise**

Adresse de la section:

Cap. H. G. Laederach, 58, Grand Pré, Genève

**Soirées d'émissions.** Le chef de trafic radio donne rendez-vous à tous les fervents du manipulateurs pour le vendredi, 3 septembre... et pour les vendredi qui suivront. Cette reprise de saison sera marquée, espérons-nous, par une participation assidue.

**Liaisons aux Fêtes de Genève.** Notre collaboration aux diverses festivités qui se déroulent chaque été à Genève est devenue une tradition. Une fois de plus, notre section a collaboré au parfait synchronisme du Corso et des feux d'artifice.

**Cours prémilitaires Tg.** Tous les membres ont reçu une circulaire les invitant à recruter un ou deux élèves pour le cours d'électricité préparatoire, en vue de former de futurs pionniers télégraphistes. Les intéressés, qui n'ont pas encore envoyé leur inscription, doivent être invités à s'annoncer cette semaine encore au chef des cours, H. Laederach.

**Sektion Glarus**

Offizielle Adresse: Reinhold Staub, Riedernstrasse 24, Glarus  
Telephon Geschäft 5 10 91, Privat 5 28 76 Postcheckkonto IX a 1340

Mit dem 31. August 1954 verlässt uns Kamerad Franz Eugster. Er tritt im Baselbiert einen neuen Wirkungskreis an. Ich danke ihm für seine unermüdliche Arbeit, die er bei uns geleistet hat, und wünsche ihm am neuen Orte alles Gute. Franz wird der Sektion Olten als der am nächsten liegenden Sektion des EVU beitreten.

**Sendeleiter gesucht.** Durch den Wegzug des bisherigen Sendeleiters ist unsere Sektion des Steuermannes im Sendeverkehr verlustig gegangen. Kameraden, welche glauben, diesen Posten versehen zu können, bitten wir, sich beim Obmann zu melden.

**Sektionssendeverkehr.** Bis zur Installierung des neuen Sendeleiters wird HBM 17/W7F nicht mehr im EVU-Sendernetz zu hören sein.

In diesem Zusammenhang bitte ich alle noch im Kanton wohnhaften morsepflichtigen Aktivmitglieder unserer Sektion und weitere Interessenten, vermehrt am Sendeabend teilzunehmen. Es war in letzter Zeit sehr bemüht, wie wenig Kameraden sich um diese Veranstaltung kümmerten.

**Jahresbeitrag 1954.** Werter Kamerad, solltest du deinen Beitrag bereits bezahlt haben, danken wir dir bestens, wenn nicht, bitten wir dich, dies sogleich zu tun, im andern Fall müssen wir dich mit einer Nachnahme belästigen.

st

## Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: Hans Oberli, Farbgasse, Langenthal  
Postcheck III a 2030, Tel. Geschäft (063) 2 10 86, Privat (063) 22 9 18

**Sektionssender.** Ab 1. September 1954 ist der Sektionssender und der automatische Geber wieder jeden Mittwoch von 2000 bis 2200 Uhr im Betrieb.

**Militärtechnische Vorbildung.** Am 6. September beginnen die vor-dienstlichen Morsekurse und Mitte des Monats der Vorunterricht für Telegrafen-Pioniere. Wir bitten alle Kameraden, interessierte Jünglinge aus ihrem Bekanntenkreis auf diese Kurse aufmerksam zu machen. Anmel-dungen nehmen die Leiter der Kurse, A. Schneider und E. Gerber, ent-gegen.

**Eigenheim UOV/EVU Langenthal.** Der Ausbau des Eigenheimes macht nun rasche Fortschritte. An den Bau haben die Mitglieder der Über-mittlungssektion bisher ca. 450 Arbeitsstunden geleistet. (Ausheben und Eindecken des Kabel- und Wassergabens, Aushub der Baugrube, Mithilfe bei den Betonierungsarbeiten, Verschalen der Wände, elektrische Installa-tionen usw.). Aber noch immer wartet eine Menge Arbeit auf uns: Erstellen der Schwachstromanlage, Installationsarbeiten, Revidieren der elektrischen Öfen, Pavatauskleidung, Umgebungsarbeiten, Kanalisationsanschluss usw. Wir gelangen heute besonders an jene Kameraden, die wir bisher noch nie auf der Baustelle gesehen haben. Jeder kann mithelfen, die Bau-kosten, die bis heute schon Fr. 17 000.— ausmachen, auf ein Minimum zu beschränken.

Kameraden, wir zählen auf euch alle! Bestimmt ist es jedem möglich, «seine» 10 Arbeitsstunden zu leisten!

Jedes Vorstandsmitglied gibt Auskunft, wann und wo gearbeitet wird.

**Vereinigung der Fachgruppen Bft. Dienst.** Bisher sind zwei Mit-glieder des Brieftaubendienstes unserer Sektion beigetreten. Wir möchten die neuen Kameraden auch an dieser Stelle herzlich begrüssen. ob.

## Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Rest. «Adler» Kriessern (SG)  
Telephon 7 55 54

**Ferienübung 2.—7. August 1954.** Die vergangene Ferienübung war in allen Teilen ein voller Erfolg. Jedem Teilnehmer bleibt sie ein bleibendes Erlebnis.

Ich möchte nur kurz einiges daraus erwähnen: Kurz vor Mittag des 2. August besammelten sich 10 Jungmitglieder und die beiden Kursleiter Ita und Hutter beim Bahnhof Wasserauen. Um alle Lasten (Geräte und Rucksäcke) auf einmal an den Standort transportieren zu können, waren uns noch einige Pfadi zu Hilfe gekommen.

Um ca. 1330 Uhr hatten wir unsern Standort Meglisalp gut erreicht. Jeder suchte sich im vorbereiteten Lager seinen Platz. Kamerad Ita ori-entierte anschliessend alle über die bevorstehende Arbeit. Alle Tage hatten wir eine Bergtour zu unternehmen. So galt es, am Dienstag Richtung Bötzel-Kopf—Wideralp zu marschieren. Nach zwei Stunden Karten- und Kompass-kunde wurden folgende Stationen aufgeteilt: ein P-Gerät Wideralp und ein P-Gerät Bötzelpalp. Die zwei SE 101 bekamen als Standorte Bötzel-Kopf und Maarwees. Bald war ein intensiver Funkverkehr zustandegekommen. Unter ständiger Marschverbinding kamen die verschiedenen Stations-mannschaften bis ca. 1430 Uhr am Ausgangspunkt Meglisalp wieder an.

Jeden Tag galt die Zeit nach den offiziellen Übungen dem innern Dienst, zu dem wir uns in der Wees zusammenfanden.

Am Mittwoch galt es, die Tour Säntis—Lisengrat—Rotsteinpass zu unternehmen, und zwar marschierte eine Patrouille in umgekehrter Rich-tung. Dank den SE-101-Geräten hatten wir miteinander ständige Verbin-dung. Die Abfahrt der einen Patrouille auf dem Schneefelde kann ich hier nicht ausführlich erwähnen. Auf alle Fälle war es ein Erlebnis.

Am Donnerstag war es folgende Tour: Abmarsch war ca. 0845 Uhr. Marsch von zwei Patrouillen in entgegengesetzter Richtung Schrennenweg—Grosshütten—Sealpsee—Altenalp—Chlus—Ebenalp—Wildkirchli—Sealp-see—Unterstrich—Meglisalp. Ankunft der beiden Patrouillen um 1900 Uhr. Dieses war die grösste Tour, die wir unternahmen. Besondere Bergsteiger-fähigkeiten brauchte es an der Chlus. Ich glaube, dass jedem Teilnehmer diese Stelle noch in Erinnerung ist.

Der Freitag galt wiederum Karte und Kompass. Als Standort benützten wir die Meglisalp. Da leider am Samstag der Regen einsetzte, machten wir uns beizeiten auf den Weg ins Tal. Voll beladen kamen alle Teilnehmer wohlbehalten in Wasserauen an. Das Material wurde wieder sorgfältig ver-packt, und mit dem nächsten Bähnlein fuhren wir Richtung Appenzell. Hier konnten wir noch das letzte Mittagessen gemeinsam einnehmen. Die Fahrt ging dann weiter bis Gais, wo nochmals eine Stunde Aufenthalt gemacht wurde. Nach dem Erlebnis mit der Kuh... galt es endlich, um 1556 Uhr Abschied zu nehmen von den Kameraden, die Richtung St. Gallen fuhren. Kommando nochmals ein kräftiges ho-ho-ho.

Photos dieser Ferienübung können im Präsenzbuch besichtigt werden.

## Section Neuchâtel

Adresse officielle: Walter Ineichen, 2, Rue Réervoir, Peseux NE  
Compte de chèques IV 5081, Tel. (038) 7 97 75

**Cours de morse.** Les cours de morse reprendront dans le milieu d'octobre. Une invitation personnelle vous indiquera la date exacte.

**Réseau A.F.T.T.** Les émissions au Château reprendront au début de septembre, le mercredi soir.

**Traversée du lac à la Nage.** Lors de cette grande épreuve sportive, notre section a été engagée pour assurer les liaisons radio au moyen de 5 stations SE 101 réparties sur différents bateaux et au Lido du Red Fish. Toutes les liaisons furent parfaites à la grande satisfaction des organisa-teurs. Les membres desservant les stations mobiles ont eu l'occasion de faire une belle croisière sur le lac, par un temps magnifique. Signalons le grand service rendu par les stations SE 101. Ces postes, d'un maniement simple, d'un fonctionnement sûr, d'une technique parfaite, permettent des liaisons étonnantes. Ces appareils de plus en plus seront appelés à servir dans notre armée, ainsi que pour les liaisons de l'A.F.T.T.

**Sous-section de La Chaux-de-Fonds.** Ainsi que nous l'avions annoncé dans un précédent numéro, une sous-section a été formée à La Chaux-de-Fonds. Elle englobe les radiotélégraphistes et téléphonistes des Montagnes neuchâteloises ainsi que du Jura bernois. Le président est le dynamique sgtm. Freddy Guggisberg. Le 12 août 3 membres du comité de la section de Neuchâtel sont allés prendre contact avec leurs amis chaux-de-fonniers et leur exposer les différentes questions administratives et techniques. Ce fut une agréable soirée passée dans une ambiance des plus sympathique réunissant 8 membres des Montagnes. Nous souhaitons beaucoup de succès à nos camarades, et c'est avec plaisir que les radio-télégraphistes de l'A.F.T.T. les trouveront sur les ondes.

**Cotisations.** Il est regrettable de signaler que quelques membres ne se sont pas encore acquittés de leurs cotisations. Nous prions ces membres de prendre au plus vite un bulletin de versement et de verser le montant de 10 fr. au compte de chèque IV 5081. eb

## Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willi Pfund, Falkensteinstrasse 9, St. Gallen

**Pferdesportage 1954.** Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerk-sam, dass die Teilnahme an diesem Anlass für das Jahresprogramm zählt.

**Sektionssender.** Wiederaufnahme des Sendebetriebes Mittwoch, den 1. September 1954. Wir erwarten einen Riesenlaufmarsch.

**Mutationen.** Der Aktuar dankt allen jenen Mitgliedern, die trotz wieder-holten Aufforderungen an dieser Stelle bis heute nichts von sich hören ließen, für die Erschwerung seiner Arbeit mit der Mitgliederkartei. Er wird nun die Säumigen nicht mehr weiter belästigen, lehnt jedoch jede Verant-wortung für Sendungen ab, welche infolge falscher oder ungenügender Adresse die Adressaten nicht erreichen.

**Kantonale Unteroffizierstage vom 12./13. Juni in Wil.** An diesen Wettkämpfen beteiligten sich auch einige unserer Mitglieder in den Reihen des Unteroffiziersvereins. Sie erreichten dabei folgende Resultate (innerhalb der Sektion St. Gallen):

### KUT-Meisterschaft

- |                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| 2. Rang: Wm. Kuster Oscar   | 7. Rang: Kpl. Mäusli Fritz |
| 3. Rang: Gfr. Erismann Kurt | 10. Rang: Wm. Pfund Willi  |
| 6. Rang: Kpl. Sulser Ernst  |                            |

Beteiligung: 61

### Felddienstliche Leistungsprüfung

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| 1. Rang: Patr. St. Gallen 2: | Wm. Pfund Willi, Kpl. Egger Otto, Kpl. Mäusli Fritz, Fk. Pfänder Edi |
|------------------------------|--|

Beteiligung: 42 Patr.

### Sandkasten

- |                              |                             |
|------------------------------|-----------------------------|
| 4. Rang: Wm. Kuster Oscar    | 28. Rang: Kpl. Sulser Ernst |
| 6. Rang: Adj. Würger Robert  | 32. Rang: Kpl. Mäusli Fritz |
| 13. Rang: Gfr. Erismann Kurt | 34. Rang: Wm. Pfund Willi   |
| 18. Rang: Kpl. Egger Otto    | 35. Rang: Fw. Krapf Marcus  |

Beteiligung: 199

### Gelände-Hindernislauf

- |                             |                              |
|-----------------------------|------------------------------|
| 1. Rang: Kpl. Sulser Ernst  | 23. Rang: Gfr. Erismann Kurt |
| 4. Rang: Wm. Kuster Oscar   | 25. Rang: Wm. Pfund Willi    |
| 16. Rang: Motf. Böni Rudolf | 26. Rang: Kpl. Mäusli Fritz  |

Beteiligung: 157

#### Schiessen mit Pz.Wg.

2. Rang: Wm. Kuster Oscar	26. Rang: Wm. Pfund Willi
7. Rang: Kpl. Mäusli Fritz	32. Rang: Kpl. Sulser Ernst
11. Rang: Gfr. Erismann Kurt	33. Rang: Fw. Krapf Marcus
22. Rang: Hptm. Brunner Otto	36. Rang: Adj. Würgler Robert

Beteiligung: 214

Ferner beteiligten wir uns mit guten Resultaten im Schiessen mit Gewehr und Pistole.

Allen Mitgliedern, die sich in Wil so tatkräftig eingesetzt haben, vielen Dank für ihre Mitarbeit und herzliche Gratulation.

**Felddienstübung.** Samstag, den 30. Oktober, führen wir eine Felddienstübung durch. Wir bitten unsere Mitglieder, sich diesen Samstag-nachmittag heute schon dafür zu reservieren. Weitere Mitteilungen folgen im Oktober-«Pionier».

Der Vorstand.

#### Übermittlungs-Sektion St. Galler Oberland UOV

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels

Telephon (085) 8 08 17 Postcheckkonto X 5882,

**FD-Übung vom 17./18. Juli 1954.** Bei einigermaßen günstiger Witterung stellten sich für die zweite FD-Übung total 17 Aktive und 13 Jungmitglieder zur Verfügung, d. h. knapp ein Drittel des Gesamtbestandes. Die Übungsanlage hätte bei normalen Besetzungen zwar 5 bis 6 Teilnehmer mehr benötigt, die auch gemäss Anmeldungen auf dem Papier vorhanden gewesen wären, jedoch zufolge beruflicher Verhinderung und zum Teil wegen Ferien zuguterletzt nicht erschienen, was zu Beginn der Übung einige Umstellungen bewirkte. Trotzdem konnte ein voller Erfolg erzielt werden.

Mit 4 TL-Stationen, 6 SE 101, 2 Pi.Z. 37 und ca. 12 Armeef. war in der Gegend von Weite—Maienfeld—Trübbach—Plons mit Funkzentrum auf dem Schloss Sargans und einem Rgt.KP auf der Kürschnen Heiligkreuz ein interessantes Netz aufgebaut worden. Bereits am frühen Nachmittag wurden auf dem Schloss Sargans die nötigen Tf.-Verbindungen für das Fk.-Zentrum gelegt, so dass bei offiziellem Beginn um 1600 Uhr einzig die Fk.-Stationen aufgestellt werden mussten, die dann um ca. 1630 Uhr zur Verbindungsaufnahme mit den Außenstationen schritten. Mittlerweile war auch der KP Kürschnen mit dem Bau der Anlage fertig geworden, so dass ab 1700 Uhr der Gesamtapparat zu spielen begann. Jedes abgehende Telegramm musste vom KP Kürschnen via Pi.Z. auf die betreffende Fk.-Station geleitet werden und von dort mittels Funk auf die Außenstation. Die Verbindung TL-Maienfeld klappte bei Beginn sofort vorzüglich und lief gleich auf Hochtouren, während die Verbindung mit Weite nicht recht ins Rollen kommen wollte; denn der Gonzen erwies sich einmal mehr als heimtückischer Geselle und liess einen guten Funkverkehr nicht zu, so dass in den Abendstunden die Station nach der Luzensteig beordert wurde, wo sich dann in der Folge ein geregelter Verkehr einstellte. Die SE-101-Verbindungen, die grösstenteils mit Jungmitgliedern besetzt waren, klappten sofort nach Beginn vorzüglich, und auch die Sprechdisziplin war — ausser einigen am Anfang vorkommenden Verirrungen — sehr vorzüglich. Auch die Zentrale stellte ihren Mann, und einige «Knöpfe» liesssen sich auch wieder lösen. Der sehr günstige Standort unseres Schlosses Sargans mit seiner alten Vergangenheit erwies sich für die neuzeitlichen Erfindungen als sehr ausgezeichnet und dürfte bei nächster Gelegenheit wieder als Funkzentrum benutzt werden.

Kurz nach 2230 Uhr war der vorgesehene Unterbruch überall durchgegeben, und frühmorgens um 0600 Uhr wurde der zweite Teil in Angriff genommen, der dann auch auf allen Netzen einschliesslich der Gonzenverbindung via Luzensteig vollends klappte. Wenn auch bei Einsatz von Jungmitgliedern das Tempo auf den TL-Verbindungen entsprechend des Könnens etwas sank, war doch die Telegrammdurchgabe sehr gut. Ohne an Tempo zu verlieren, wurde bis zum Abbruch um 1100 Uhr mit Vollämpf gearbeitet. An die 230 Meldungen verliessen oder erreichten den KP Kürschnen, so dass dort während der ganzen Übung kein Arbeitsmangel herrschte.

Beim wohlverdienten Mittagsimbiss (scho wieder Härdöpfelsalat und Schüblig!), der reichlich serviert wurde, fanden sich alle Beteiligten zusammen und frischen Erinnerungen auf, lernten sich kennen und gaben so der Sektion neuen Auftrieb. Die durch den Übungsinspektor i. V. in kurzen Zügen vorgebrachte Schilderung über den Verlauf der Übung brachte wohl einige Mängel zutage, die bei späterer Gelegenheit auszumerzen sind, doch ist der sehr gute Verlauf der Übung in jeder Hinsicht, sei es Fk oder Tf., hervorzuheben und darf als hundertprozentig gelungen bezeichnet werden.

Es hat sich auf alle Fälle gezeigt, dass gerade durch solche Übungen die Jungmitglieder für unsere Sache begeistert werden können, da hier nicht wie am grünen Tisch beim Morsen oder trockener Theorie gearbeitet wird, sondern an den Geräten selber. Darum ist gerade die Mitwirkung von Jungmitgliedern bei solchen Übungen von grösster Wichtigkeit.

Allen Mitgliedern, die durch Ihre Teilnahme zum Erfolg beigetragen haben, möchte der Übungsleiter den besten Dank aussprechen, und er hofft, dass auch bei der 3. Übung wieder alle mitmachen werden.

**Voranzeige.** Die 3. und letzte FD-Übung findet voraussichtlich am 23./24. Oktober 1954 im Raume Chur/Trimmis—Sargans—Buchs statt, bei der erstmals, sofern die vorgesetzten Stellen ihr Jawort geben, unsere

Bft.-Gruppe zum Einsatz kommt. Dies bedingt jedoch, dass eine Teilnehmerzahl von mindestens 40 bis 45 gewährleistet sein muss. Dies sollte sich machen lassen!

**Aktivfunkerkurs/MTV-Kurse.** Sargans/Buchs — Daten noch nicht festgesetzt. Bekanntgabe erst nach Eröffnung der MTV-Kurse möglich.

**Gruppe Chur.** Bis auf weiteres jeden Montagabend Morsetraining im Gasthaus «Rössli», Chur, unter Leitung von Kam. Fischer. Saal fasst genug Platz für alle ortssässigen Mitglieder, zudem steht der WK in nächster Nähe!

**Bericht über die Versammlung vom 23. Juli 1954 in Chur.** Zweck dieser Versammlung war eine erste Kontaktnahme mit den Angehörigen des Bft.D., die mit wenigen Ausnahmen vollzählig erschienen waren. Nach kurzer Begrüssung durch Kamerad Fischer übergibt er dem Obmann das Wort, welcher seinerseits im Namen der Sektion die neuen Mitglieder willkommen heisst. Den Kameraden und Kameradinnen wird kurz die Aufgabe des EVU und im spezielleren der Aufbau der Sektion St. Galler Oberland einschliesslich der Gruppe Chur erläutert, um dann über den Einsatz des Bft.D. überzuleiten. Da noch keine besonderen Weisungen seitens des EVU erschienen sind, gibt Wm. Burger im besonderen einen kurzen Überblick über den Einsatz mit den Bft., um daraus einen eventuellen Einsatz bei der im Oktober vorgesehenen FD-Übung ableiten zu können. In der weiteren Diskussion wurde festgestellt, dass auch in den untern Regionen Sargans und Werdenberg nicht nur Angehörige des Bft.D., sondern sogar private «Schläge» vorhanden seien, die für die Übung voraussichtlich zu haben wären. Bis Ende Jahr wurde als Vertreter der Bft.-Gruppe Wm. Burger vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Diese erste Kontaktnahme hat sich, abschliessend bemerkt, vollends gelohnt, und wir hoffen auf gute kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Im zweiten Teil kam die Stellung der Gruppe Chur im allgemeinen zur Sprache. Auf Grund einiger Stimmen aus ihrer Mitte, denen die Gründung einer selbständigen Gruppe vorschwebte, hatten die beiden Kameraden Fischer und Schmid einen entsprechenden Aufruf erlassen, doch fehlten gerade jene Kameraden, und nur wenige fanden Zeit zum Erscheinen. Fischer erläuterte seinerseits die Argumente näher, um dann zur Diskussion überzugehen. Als Obmann ergriff zuerst Kam. Müntener das Wort, um sachlich und neutral auf die nötigen Voraussetzungen hinzuweisen. Wohl wäre eine Selbständigmachung gemäss Statuten EVU am Platze, jedoch muss eine gewisse Gewähr für einen dauernden Bestand gewährleistet sein. Nachdem sich die Bft.D.-Kameraden eher ablehnend verhielten, die übrigen Anwesenden aus den gehörten Erklärungen sich von einer Los-trennung distanzierten, wurde diese Anregung fallen gelassen.

Der Schreibende glaubt auch, dass das derzeitige sehr gute Verhältnis mit den Churer Kameraden der Sache des EVU heute mehr dient — finanzielle Verbesserungen können noch eingeleitet werden —, was nicht ausschliesst, dass mit den Jahren doch noch eine selbständige Sektion Chur gegründet werden kann.

**Übermittlungsdienst vom 12. September 1954.** An diesem Tag führt der Touring Club der Schweiz, Sektion St. Gallen-Appenzell, eine Geschicklichkeits-Fahrprüfung durch, bei welcher diverse Funkverbindungen herzustellen sind. Standorte können, da vertraulich, noch keine bekanntgegeben werden. Benötigt werden ca. 15 Mitglieder. Anmeldungen bitte an Obmann bis 5. September 1954.

**Tg.-Kurse.** Auf Grund eines Aufrufes der Abteilung für Übermittlungstruppen bitten wir alle Mitglieder, Jünglinge der elektrischen, mechanischen und kaufmännischen Richtung für diese Kurse zu werben. — Mel-dungen bitte an den Obmann. — Ihr erleichtert damit seine Schreibarbeiten. mt

#### Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen

Telephon Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

**Felddienstübung vom 17. Juli 1954.** Der Ferienzeit wegen war die Beteiligung nicht zu gross, immerhin reichte sie, um die Übung durchzuführen und um den Bedingungen gerecht zu werden. — Für unsere Teilnahme am Pontonierwettfahren 1952 hatten wir noch eine Fahrt zugut, die wir entsprechend kombinierten. Eine TL hatten wir auf einem Dreiteiler-ponton aufgestellt, die andere befand sich in der Funkbude. Da die Pontoniere über einen privaten Motor verfügten, mussten die Teilnehmer nicht per Dampfschiff nach Diessenhofen fahren, sondern sie konnten von hier aus mit dem Ponton dorthin gelangen. Der Motor war allerdings nicht entstört, so dass bei der Bergfahrt nur bei Anhalten gefunkt werden konnte. Die erste Verbindung wurde vor der Abfahrt hergestellt, die zweite von Büsingen aus, und nachher erfolgte der Funkverkehr treibenderweise von Diessenhofen an rheinabwärts. — Taktisch war angenommen worden, dass feindliche Beobachter auf Schiffen sich rheinabwärts treiben lassen und unsere Grenzfestigungen und günstige Landemöglichkeiten auskundschaften. Ein Boot hat eine stärkere Funkstation, während die kleineren nur Foxgeräte besitzen. Die Kundschafter täuschen eine frohe Badegesellschaft vor. — Doch nach Wilhelm Busch: «Und auch hier wie überhaupt, kommt es anders, als man glaubt!» Das Wasser war kalt, die Luft nicht weniger, statt Badehosen zog man Pullover an! Doch der Funkverkehr wurde durch-

geführt. Wir mussten allerdings öfters qsv verlangen, weil die Bootsrichtung dauernd änderte, die Gegenstation empfing uns hingegen stets ufb. Für solche Zwecke müsste also eher eine Stabantenne verwendet werden statt eine Normalantenne.

**25 Jahre EVU Sektion Schaffhausen.** Am 25. September 1954 feiern wir unser 25jähriges Bestehen. Wir bitten unsere Mitglieder höflich, sich dieses Datum zu merken und unsren Jubiläumsanlass zu besuchen. Ein entsprechendes Zirkular wird über alle Einzelheiten orientieren.

### Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmatstrasse 6, Solothurn  
Telephon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21. Postcheck Va 933

Jetzt, nach der Ferienzeit, wollen wir wieder mit aller Energie an den Ausbau unseres Lokals gehen. Der Vorstand bittet dringend unsere Mitglieder, in nächster Zeit einige Abende für unsere Sektion zu reservieren. Gearbeitet wird immer am Mittwochabend, von 2000 bis 2200 Uhr, Zimmer 55, Hermesbühl Schulhaus.

Bausatz für drehbare Ferritantenne mit Verstärkerstufe	Fr. 27.—
Bausatz für Kleinprüfender (Frequenzen K M L, Zwischenfrequenzen für A M und F M)	Fr. 56.—
Tonbandchassis (700 m Spulen, 9,5 und 19 cm. Sek. ohne Köpfe und Verstärker) spielfertig montiert	Fr. 285.—
Bauplan für Verstärker	Fr. 1.50
UKW-Einbau-Super, 12 Kreise, mit Heiztrafo	Fr. 129.—
UKW-Dipol f. Standrohrbefestig., m. eingeb. Blitzschutz	Fr. 22.80
Der gleiche Artikel inkl. Reflektor	Fr. 32.50
UKW-Flachkabel, Kupfer, witterfest, 300 Ω, 50 m Rolle	Fr. 21.20
UKW-Flachkabel, versilbert, 300 Ω, 50 m Rolle	Fr. 29.50
Kristall-Mikrophon mit 2 m Zuleitung	Fr. 27.30
Orchester-Lautsprecher, perm. dyn. 10 Watt, Nawi-Membr.	Fr. 35.90
Orchester-Lautsprecher, perm. dyn. 8 Watt, Nawi-Membr.	Fr. 29.80
Lautsprecher, perm. dyn. 3 Watt, 130 mm Ø, mit Trafo	Fr. 17.40
ohne Trafo	Fr. 12.90
Spielzeugtrafo, pr. 220 V/sec., 0,4—14 V	Fr. 7.60
Tonbänder BASF, 350 m Spule in Archivkarton	Fr. 24.—
Bananenstecker, div. Farben, p. 50 Stück (solange Vorrat)	Fr. 4.90
Empfänger für Heim, Auto und Reise, Plattenspieler, Tonbandgeräte, Ersatzröhren usw. zu gunstigen Preisen auf Anfrage.	

Versand radiotechnischer Armaturen und Neuheiten, Kreuzlingen 1, Postfach 7

### Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. Walter Wetli, Elsterweg 2, Steffisburg bei Thun  
Telephon Geschäft (033) 2 33 44, Privat 2 20 99 Postcheckkonto III 11334

**Eidg. Kadettentage 1954 in Thun.** Vom 10. bis 12. September finden in Thun die Eidg. Kadettentage statt. Unsere Sektion hat es übernommen, die umfangreichen Telephonverbindungen über eine zu erstellende Zentrale sowie Amtsanschlüsse zu installieren. Wir benötigen nun an Abenden ab 6. September eine Anzahl Helfer und ersuchen die Kameraden, Telegräpheler und Funker, die sich für diese Sache zur Verfügung stellen können, um ihre sofortige Anmeldung. Der Vorstand ist für jeden Mitarbeiter dankbar.

**Kameradenhilfe.** Der Militär-Sanitätsverein Oberland-Thun teilt uns mit, dass auch diesen Winter, d. h. vom 1. November bis 7. Februar an 13 Abenden für sämtliche Mitglieder der militärischen Vereine ein Kurs über Kameradenhilfe durchgeführt wird. Der Besuch dieses Kurses ist vollständig kostenlos. Wir entnehmen aus dem Programm: 1. Nov. 1954: Film: Erste Hilfe im Feld, Verkehrsunfälle, Blut ist Leben. 8., 15. und 22. Nov.:

### MANSCHETTENKNÖPFE

mit dem Funkerblitz sind wieder erhältlich beim Zentralkassier  
Paul Peterhans, Kaserne Frauenfeld

### VERBANDSABZEICHEN

für Funker oder Telegraphen-Pioniere können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

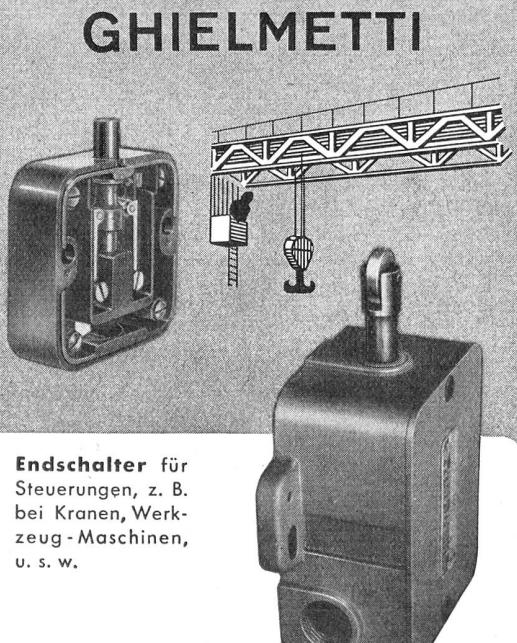
### PIÈCES DE MÉCANIQUE Décolletage courant et de précision Visserie Robinetterie

**«SAM» S.A.**

26, rue des Usines

Téléphone 24 23 37

**GENÈVE-Acacias**



Endschalter für Steuerungen, z. B. bei Kranen, Werkzeug-Maschinen, u. s. w.

**GHIELMETTI & Co. A.G.**

Fabrik elektrischer Apparate

Solothurn

Tel. (065) 2 43 41



G 475

### RADIO - BASTLER

verlangt gratis

**«SILENIC-ANGEBOT»**

**Radio-Silenic / Bern**

Waisenhausplatz 2

Anatomie: Körperaufbau, Körperorgane und deren Funktion. 29. Nov.: Künstliche Beatmung, Blutstillung. 6. Dez.: Wundbehandlung, Verhütung der Infektion, Knochenbrüche. 13. Dez.: Deckverbände, Schleuderverbände. 20. Dez.: Bindenverbände. 10. und 17. Jan. 1955: Festhaltungen. 24. Jan.: Erste Hilfe bei: Verbrennungen, Erfrierungen, Sonnenstich, Marschkrankheit, Ertrinken, elektr. Unfälle. 31. Jan.: Erste Hilfe bei Verkehrsunfällen. 7. Febr.: Allgemeine Repetitionen der praktischen Arbeit. — Dieses Programm ist nicht nur für den Kriegsfall zugeschnitten, sondern diese Kenntnisse können für jeden Kursteilnehmer auch im täglichen zivilen Leben von grosstem Nutzen sein. Die Anstrengungen des MSV Oberland-Thun sind bemerkenswert, und es wäre zu begrüssen, wenn dieser Kurs auch von unsrem Mitgliedern zahlreich besucht würde. Anmeldungen bis spätestens 25. September an unsern Sekretär.

J.B.

### Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf  
Postcheck Willy Hagmann VII 5710

Unsere 2. **Felddienstübung** findet gemeinsam mit dem UOV Uri im Gebiet des Sustenpasses statt. In Aussicht wurde der 25./26. September genommen. Nach der Übung findet voraussichtlich noch eine interessante Exkursion statt.

Am 10. Oktober findet der **10. Altdorfer Militärweltmarsch** statt. Für beide Veranstaltungen erwartet der Vorstand eine grosse Beteiligung. W.

### Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG  
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

**Morsekurse.** *Militärotechnische Vorbildung:* Die Morsekurse der militärotechnischen Vorbildung beginnen anfangs September. Die Werbung neuer Kursteilnehmer ist auch Sache der Aktivmitglieder. Durch persönliche Werbung von Mann zu Mann muss die Plakat- und Inseratwerbung tatkräftig unterstützt werden. Es ist für die Eröffnung der Morsekurse eine Demonstrationsvorführung vorgesehen. Näheres ist der Tagespresse zu entnehmen.

**Ausserdienstliche Ausbildung:** Das Morsetraining der Aktiven in der ausserdienstlichen Ausbildung findet jeden Mittwochabend ab 1900 Uhr im Sendelokal in Oberuzwil statt. Für die Ortsgruppen Flawil und Lichtensteig beschränkt sich das Training auf die Sendeübungen im EVU-Übungsnetz.

**Telegraphenkurs.** Unsere Sektion organisiert diesen Herbst wieder einen Anfängerkurs für den Tg.-Kurs der vordienstlichen Ausbildung. Um eine genügende Beteiligung zu erhalten, ist auch in diesem Sektor eine umfangreiche Werbung notwendig, welche ebenfalls durch persönlichen Einsatz all unserer Mitglieder unterstützt werden muss. Anmeldekarten können vom Kursleiter-Tg. oder beim Obmann noch bezogen werden.

**Sendeübungen.** Die Sektionssender Uzwil, Flawil und Lichtensteig arbeiten ab Mittwoch, den 1. September, wieder regelmässig im EVU-Übungsnetz nach neuem Gesamtnetzplan. Die Sendeleiter erwarten im zweiten Semester vermehrten Besuch der Sendeübungen durch unsere Aktiven.

**Jahresprämie 1954.** Die Jahresprämie 1954 muss nun intensiv gefördert werden, damit überhaupt von einer Jahresprämie gesprochen werden kann. Alle Aktivmitglieder machen es sich daher zur Pflicht, die wenigen zur Prämie notwendigen fachtechnischen Prüfungen zu absolvieren.

#### Tätigkeit im September:

jeden Mittwoch: **Sendeübungen** der Sektionssender Uzwil und Flawil;  
jeden 2. Mittwoch: **Sendeübungen** des Sektionssenders Lichtensteig;  
jeden Mittwoch: Abnahme der **Prüfungen für die Jahresprämie 1954** im Rahmen des Morsekurses und der Sendeübungen;  
5. September: **Übermittlungsdienst** an der 1200-Jahrfeier Henaus.

**Kurzbericht der Vorstandssitzung vom 11. August 1954.** Der Vorstand beschloss:

der Alarmorganisation des EVU beizutreten und erwartet die Unterstützung durch die Mitglieder;  
die 3. und letzte FD-Übung pro 1954 am 9. Oktober durchzuführen. Aufgebote erfolgen auf dem Zirkularwege. Datum bereits jetzt reservieren!  
am 3. Wettbewerbe des EVU wenn möglich wieder mit allen drei Sektionssendern teilzunehmen. Interessenten reservieren sich den 23. Oktober;  
Den Vortrag «Armee-Meteorologie» von Hrn. Dr. Fiechter auf den 11. November anzusetzen. Entsprechende Einladungen erfolgen auf dem Zirkularwege;  
den traditionellen «Klausabend» dieses Jahr wiederum am 8. Dezember durchzuführen;

die Organisation und Vorarbeiten für den Tag der Uem.-Truppen 1955 sofort an die Hand zu nehmen, um vorbereitet teilnehmen zu können. Entsprechende Mitteilung im Rundschreiben beachten.

**Änderungen.** Adressänderungen, Grad- und Einteilungsänderungen sind jeweils sofort an den Mutationsführer zu melden, damit die Mitgliederkartei à jour gehalten werden kann. Postkarte genügt! -RA-

### Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne  
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

**Sta. HBM 26, Lausanne.** Grâce au dévouement de nombreux camarades lausannois, que le comité tient à remercier chaleureusement, notre nouveau local, au No 2 de la rue Cité-Derrière, côté est de la cathédrale, est prêt à recevoir tous ceux qui désirent se maintenir en forme. Nous rappelons que les séances d'entraînement ont lieu tous les lundi et vendredi, dès 2015.

**Séance de comité.** La prochaine séance est fixée, au local habituel du Café de l'Ancienne Douane, au vendredi, 10 septembre, dès 2015.

### Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, WInterthur, Postcheckkonto VIII b 1997  
Telephon: Ernst Schindler, Geschäft: (052) 8 11 22 — Privat: (052) 2 93 72

**Felddienstübung.** Auf Samstag, den 11. September 1954, ist wieder einmal eine gross angelegte Felddienstübung auf dem Programm. Verschiedene Funkstationen und eventuell Brieftauben werden zum Einsatz kommen, und der Raum Winterthur-Hörnli-Tösstal eignet sich geradezu klassisch für eine solche Übung. Sämtliche Mitglieder werden noch mit einer persönlichen Einladung auf dieses interessante und wertvolle Zusammentreffen aufmerksam gemacht.

**Jahresbeiträge.** Allen Kameraden, die den Jahresbeitrag bereits bezahlt haben, danken wir bestens; gleichzeitig nehmen wir aber auch an, dass die noch nicht eingegangenen Beträge nun per Nachnahme erhoben werden können. Diese werden am 4. September verschickt.

**Brieftauben.** Mit grosser Freude können wir Positives über neuen Mitgliederzuwachs berichten, haben doch — nachdem die Angehörigen der Brieftaubendetachemente in den EVU aufgenommen wurden — sieben weibliche (pardon!) und männliche «Tübeler» den Eintritt in unsere Sektion gegeben. Der Schreibende, der notabene mit berechtigtem Stolz sich auch mit halbem Fuss, aber ganzem Geist, zu diesen zählt, der übrige Vorstand und alle Mitglieder freuen sich, euch «geflügelte Eidgenossen» in unseren Reihen begrüssen zu dürfen. -rest-

### Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48  
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Wir geben ihnen bekannt, dass unsere regelmässigen Kurse wieder begonnen haben und an folgenden Abenden stattfinden:

\*Montag 2000—2200 Uhr: Sendeabend der Fliegerkurse  
Dienstag 1930—2100 Uhr: Sendeabend auf Gemeinschaftswelle  
Mittwoch 2000—2200 Uhr: Morsetraining für Aktivfunker  
Freitag 2000—2200 Uhr: Sendeabend im EVU-Netz  
Freitag 2000—2200 Uhr: Amateurfunkerkurs

Wir laden Sie recht freundlich ein, diese Kurse regelmässig zu besuchen.  
NB.: Die mit \* bezeichneten Kurse finden im neuen Funklokal am Bleicherweg 21 statt, alle übrigen wie bisher in der Kaserne, Zimmer 163, 4. Stock.

**Sommerausscheidungswettkämpfe der 6. Division am 12. September 1954.** Für diesen Anlass werden noch 6 bis 8 Funker benötigt. Bitte um sofortige Anmeldung an die offizielle Adresse.

### Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Theo Wanner, Feldstrasse 22, Thalwil - Telephon 92 25 24

Der nächste **Stamm** findet wie gewohnt am 2. Montag im Monat statt, also am 13. September, um 2015 Uhr, im Hotel «Thalwilerhof».

**Sektionssender.** Verhandlungen über das neue Sendelokal sind im Gange. Etwas Definitives können wir aber im Moment noch nicht bekanntgeben.

**Felddienstübung.** In der zweiten Hälfte September findet nun die bereits früher angekündigte Felddienstübung statt. Die Übung wird am Stamm besprochen, wo auch eventuelle (!) Anmeldungen entgegengenommen werden. esch.